

Naziraubkunst bleibt in US-Museum

San Francisco. Zwei von den Nazis geraubte Gemälde des Renaissancekünstlers Lucas Cranach der Ältere (1472–1553) sollen nach einem Gerichtsentscheid in einem kalifornischen Museum bleiben. Gemäß der am Montag veröffentlichten Entscheidung eines US-Berufungsgerichts ist das »Norton Simon Museum« in Pasadena der rechtmäßige Besitzer des zweiteiligen Altarbilds mit einer lebensgroßen Darstellung von Adam und Eva. Das Gremium bestätigte damit das Urteil eines US-Bezirksgerichts von 2016. Für Marei von Saher, Erbin des jüdischen Kunstsammlers Jacques Goudstikker, endet der langjährige Rechtsstreit somit in einer Niederlage. Laut den Gerichtsakten hatte Reichsmarschall Hermann Göring die Familie des auf der Flucht verstorbenen Kunsthändlers Jacques Goudstikker aus Amsterdam 1940 zum Verkauf dieser und anderer Bilder gezwungen. Nach dem Krieg hätten die Alliierten die Raubkunst an die Niederlande zurückgegeben. Die Familie Goudstikker habe damals entschieden, die Werke nicht zurückzufordern. 1971 erwarb das Museum in Kalifornien die auf heute 24 Millionen Dollar geschätzten Gemälde. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/337092.naziraubkunst-bleibt-in-us-museum.html>